

Ergebnis-Protokoll Nationales Impfgremium (NIG)

37.Sitzung der Funktionsperiode 1. Jänner 2020 bis 31. Dezember 2023

Zeit und Ort: Videokonferenz am 23.09.2021, 13:00-15:00 Uhr

Abkürzungsverzeichnis:

BMSGPK	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
NIG	Nationales Impfgremium (Österreich)
COVID-19	Bezeichnung der Erkrankung
USA	United States of America (Vereinigte Staaten)
APH	Alters- und Pflegeheim
EMA	European Medicines Agency (europäische Arzneimittel-Agentur)

1. Daten zu Impfdurchbrüchen Janssen

Aus anderen Ländern wurde mitgeteilt, dass bei Janssen im Vergleich mit den anderen Impfstoffen höchste Zahlen der Impfdurchbrüche zu verzeichnen waren. Auch aus Deutschland gab es Berichte, wonach die meisten Impfdurchbrüche auf Janssen-Geimpfte zurückzuführen waren; ähnliche Daten gibt es aus den USA.

Diverse serologische Studien liegen dem NIG vor und werden beurteilt.

Janssen selbst hat auch schon impliziert, dass eventuell ein Problem mit nur einer Impfung vorliegt. Trotz Delta-Variante bleibt laut Aussagen von Janssen selbst die Wirksamkeit erhalten gegenüber Hospitalisierung und intensivpflichtigen Verläufen. Diese Zahlen können in Österreich nicht bestätigt werden.

Primäres Ziel muss sein, schwere Erkrankungen zu vermeiden und das Gesundheitssystem zu entlasten. Keiner der Impfstoffe kann Transmissionen ganz vermeiden; wichtig ist nach wie vor, möglichst viele Personen zu impfen und einen gewissen Schutz zu gewährleisten. Gleichzeitig gibt es einige Indizien dafür, dass eine Dosis Janssen eventuell nicht ausreichend vor schwerer Erkrankung schützen kann.

2. Änderungen Anwendungsempfehlung

Mit der 3. Impfung werden auch Infektionen vermieden. Personen im Gesundheitswesen und pädagogisches Personal können ab 6 Monaten und sollen ab 12 Monaten eine weitere Dosis erhalten.

Allen Personen über 16 Jahren soll eine weitere Impfung angeboten werden.

Bei Genesenen in APHs, die sehr früh eine Infektion hatten, wird aktuell diskutiert, ob diese Personen dennoch aktuell keine 3. Dosis erhalten sollen. Viele dieser Genesenen sind asymptomatisch erkrankt; ihre Erkrankung wurde teilweise nur zufällig über Screening-Programme gefunden. Genesene Personen generell benötigen aktuell keine 3. Impfung.

mRNA auf Janssen solle 28 Tage nach der Impfung gegeben werden. Die vorläufigen Daten über Infektionen bei Geimpften lassen darauf schließen, dass auch hier die einmalig mit Janssen geimpften Personen keinen guten Schutz haben, daher empfiehlt das NIG eine weitere Impfung mit einem mRNA-Impfstoff 28 Tage nach einer Impfung mit Janssen.

Bei Ausbrüchen in Pflegeheimen sollen alle Personen mit der 3. Impfung geimpft werden, die nicht akut erkrankt/nachgewiesenermaßen infiziert sind.

Impfdurchbrüche und Infektion nach vollständiger erster Impfsérie: derzeit keine weitere Impfung empfohlen. Bei Risikopersonen/chronisch kranken Personen kann eine Antikörperbestimmung frühestens 1 Monat nach Genesung erwogen werden.

3. Allfälliges

Bei Kindern von 5 – 12 soll laut aktuellen Studien eine geringere Dosis verwendet werden. Momentan werden bereits einige Kinder mit der vollen Dosis geimpft; das ist derzeit nicht empfohlen.

Ein Booster soll momentan nach wie vor mit der vollen Dosis stattfinden. Es gibt keinen Timetable von der EMA, wann Booster-Anwendungen freigegeben werden.

AstraZeneca ist gerade dabei, einen nasalen Impfstoff zu entwickeln, der in Tierstudien gute Wirksamkeit zeigt.

4. Schluss

Das BMSGPK dankt für die Teilnahme und den konstruktiven Austausch und beendet die Sitzung. Ein neuer Termin für die kommende NIG-Sitzung wurde bereits fixiert und wird bereits in der kommenden Woche stattfinden: Dienstag, 28.09.2021 09:00-11:30 (Bearbeitung Impfplan 2021/22).